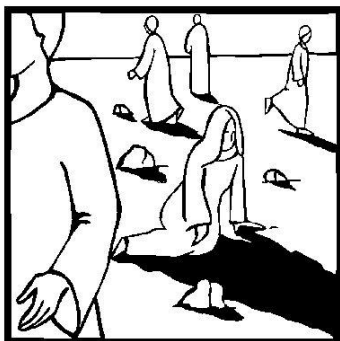


# GOTTESDIENSTE INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101

Tel.: 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



## Evangelium: Johannes 8,1-11

„Jesus aber bückte sich und schrieb mit dem Finger auf die Erde. Als sie hartnäckig weiterfragten, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie. Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde. Als sie seine Antwort gehört hatten, ging einer nach dem anderen fort, zuerst die Ältesten“

### So 21.03.10 – 5. FASTENSONNTAG

8.30 – Für + Mutter; 10.00 – Zur Danksagung Inge & Hans



*Pfarrcafé – Herzliche Einladung*



*Pfarrcafé – Herzliche Einladung*



**Mo 22.03.10:** 8.15 – Für die Pfarrgemeinde; 18.00 – Für ++ Angehörige

**Di 23.03.10:** 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

**Mi 24.03.10:** 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

**Do 25.03.10:** 8.15 – Heilige Messe; 16.00 – Heilige Messe im Heim Hohe Warte 8 (Palmweihe); 18.00 – Heilige Messe

**Fr 26.03.10:** 8.15 – Heilige Messe; **17.30 + Kreuzweg mit Meditation +**  
18.00 – Heilige Messe

**Sa 27.03.10:** 8.15 – Heilige Messe; **\*\*\* 17.30 – Rosenkranz \*\*\***

18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse

**19.00 (nach der hl. Messe) – Passionskonzert – Die schönste Passionsmusik oder Gesang mit Leidenschaft.**

***Passionswerke von J. S Bach, J. B Pergolesi... Herzliche Einladung!***

### So 28.03.10 – PALMSONNTAGSONNTAG – PALMWEIHE - PROZESSION

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

***Palmweihe - Prozession***



## AUSGELEGT! Johannes 8, 1 - 11

Wo kommen wir da hin, wenn jetzt Jesus auch schon die Regeln des familiären und gesellschaftlichen Zusammenlebens infrage stellt oder zumindest missachtet? Jesus ist ein Mensch und ein Gott der anderen Zugänge. Wie in vielen anderen Jesusbegegnungen geht es auch hier um Veränderung und um Wandlung, aber es ist spannend zu beobachten, wie Jesus das macht. Und zwar nicht aus Trick oder Manipulation, sondern mit Nicht-Verurteilung und mit Nicht-Maßregelung und indem er der Frau ihre Würde und ihre Freiheit ganz neu bewusst macht. Vielleicht ist das eine, seine Form von Lieben. Wie es dann mit der Frau tatsächlich weitergeht, ist übrigens im Text nicht mehr zu erfahren.

Das möchte ich von Jesus lernen, mir von ihm abschauen und ihm darin nachfolgen: Im Konflikt auf Maßregelung, Rache oder Bestrafung zu verzichten. Erst dann kann ich mein Gegenüber würdigen und in seine oder ihre Freiheit entlassen, auch wenn es dann nicht mehr in meiner Hand liegt, wie es mit ihm oder ihr weitergeht. Vielleicht ist das eine Form von Lieben, auch für mich.

Christine Rod MC



*Wir  
vergeben,  
so lange wir  
lieben.*

